



Aufklärungsbogen und Einverständniserklärung zur Blutegeltherapie an Tieren

Liebe Tierhalterin, lieber Tierhalter,

die Behandlung mit Blutegeln gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Methoden in der Medizin. Heutzutage erleben die Blutegel ein Comeback. Dieser Aufklärungsbogen soll Sie über die Wirkungsweise, Anwendungsgebiete und Nebenwirkungen informieren.

Wie wirken Blutegel?

Das Geheimnis des Erfolgs einer Behandlung liegt im Speichelsekret der Blutegel. Es enthält zahlreiche Substanzen mit heilsamer Wirkung. Unter anderem enthält dieses Sekret folgende Inhaltsstoffe:

- Histamin
- Heparin
- Thrombozytenaktivierungsfaktor
- Tryptase Chymase
- Leukotrine Prostaglandine
- Interleukine Interferone
- Immunglobulin A
- U.a.m.

Was bewirken diese Stoffe?

- Die gerinnungshemmende Wirkung kann zu verbesserten Fließeigenschaften des Blutes führen, vor allem, wenn es eingedickt ist
- Durch den Einfluss auf die Innenwand der Blutgefässe und auf bestimmte Blutkörperchen kann einer Thrombose (Blutverklumpung) vorgebeugt werden. Bestehende Thromben können sich auflösen
- Die Behandlung mit Blutegeln hat eine schmerzmindernde Wirkung. Bei gewissen Arthrosen zeigen sie eine grosse Erfolgsquote
- Blutegel können den Körper ihres Tieres entwässern und entgiften

Für welche Beschwerden können Blutegel eingesetzt werden?

- Arthrose und Arthritis (Spat, u.a.m.)
- Druckstellen von Sattel und Geschirr
- Sehnen- und Bändererkrankungen
- Huf- und Klauenerkrankungen, wie Hufrehe oder Hufrollenentzündung
- Kiefergelenksentzündungen
- Kreuzerschlag
- Muskelschmerzen und –verhärtungen
- Wirbelsäulenerkrankungen wie Spondylosen, Kissing Spines, u.a.m.
- Narbenprobleme
- Phlegmone und Abszesse
- Verstopfte Talgdrüsen
- Wundheilungsstörungen
- Venenerkrankungen, Thrombosen, Thrombophlebitis
- Ekzeme wie Sommerexzem, Leck Ekzem, u.a.m.
- Ohrenentzündung
- Lymphbahnentzündung
- Euterentzündung
- Mauke

Wie geht die Behandlung vor sich?

In der Regel werden bis zu 10 (min. 2) Egel eingesetzt. Als Therapeut setze ich die Egel an die gewünschten Stellen. Manchmal kann es dauern, bis der Egel ansaugt. Der Egel beisst und gibt sein Sekret ab. Dabei verspürt ihr Tier ein leichtes Brennen. Die Bissstelle verfärbt sich rötlich. Jedoch wissen die meisten Tiere instinktiv, dass ihnen diese Behandlung eine Erleichterung verschaffen wird und sie akzeptieren dieses Brennen. Die Egel bleiben dann an Ort und Stelle, bis sie satt sind. Dabei scheiden sie das Wasser des Blutes ab. Bei manchen Behandlungen setze ich ein



Egelpflaster ein, welches die Egel an Ort und Stelle hält.

Die Egel bleiben dort, bis sie von selbst abfallen. Eine Behandlung kann über 2 Stunden dauern. Dabei bin ich immer bei Ihrem Tier und überwache den Patienten sowie die Egel. Nach der Therapie werden die Wunden lange Zeit nachbluten. Dies ist erwünscht und verstärkt die Wirkung. Nach Möglichkeit lasse ich die Wunde offen. Bei Haustieren in der Wohnung, oder an Stellen, an denen sich Ihr Tier leicht kratzen kann, lege ich einen Verband an. Diesen Verband sollten Sie regelmässig wechseln, da dieser durchblutet. Die Nachblutung dauert bis zu 24 Stunden. Sie dient der Wundreinigung und der Entstauung. Am Tag der Behandlung sollte Ihr Tier genügend Ruhe bekommen und körperliche Betätigung vermeiden. Viel Trinken nach der Therapie ist wichtig für die Unterstützung des Kreislaufs.

Wann dürfen Blutegel nicht eingesetzt werden?

- Bei schwachen Tieren
- Bei angeborener Blutgerinnungsstörung
- Bei Medikamenten, die die Blutgerinnung hemmen, z.B. Marcumar
- Bei reduzierter Immunabwehr durch Krankheit oder Medikamente
- Bei einem aktiven Tumor
- Bei Blutarmut
- Bei Wundheilungsstörungen
- Bei akuten Infektionskrankheiten
- Bei einem Magengeschwür
- Bei Niereninsuffizienz
- Bei bekannten Allergien auf Inhaltsstoffe des Blutegelsekrets
- Bei Neigung zu Kolloidbildung und überschüssendem Gewebe

Hinweis:

Eine Behandlung mit Blutegeln ist eine medizinische Therapie, welche nur durch erfahrene ausgebildete Therapeuten

durchgeführt werden darf. Die Therapie darf auf keinen Fall als Selbstbehandlung durchgeführt werden.

Acetylsäurehaltige Medikamente, hochdosierte Enzympräparate, hochdosiertes Fischöl sowie Vitamin C müssen 2 Tage vor der Behandlung abgesetzt werden und dürfen erst 2 Tage nach der Behandlung wieder eingesetzt werden. 2 Tage vor der Behandlung sollten Sie Ihr Tier nicht mehr mit Shampoo waschen. Bitte nur mit Wasser.

Um nachträgliche Infektionen der Wunden zu vermeiden, ist auch bei starkem Juckreiz ein Aufkratzen der Wunde zu vermeiden.

Seltene Nebenwirkungen:

- Verstärktes Nachbluten
- Wundheilungsstörungen
- Narben
- Kreislaufreaktionen
- Überreaktion auf Egelsekret – Reaktivierung der Bissstelle nach der Abheilung
-

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der geplanten Blutegeltherapie und Nachbehandlung an meinem Tier einverstanden. Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich schriftlich mit diesem Bogen und mündlich von Martin Lippert aufgeklärt worden.

Bei meinem Tier sind keine der genannten Kontraindikationen bekannt. Ich habe diesen Aufklärungsbogen gelesen und verstanden und habe keine weiteren Fragen

Ort:

Datum:

Unterschrift Tierhalter:

Unterschrift Martin Lippert: